

Erfahrungsbericht über ein Auslandssemester in Sevilla

WiSe 2022/ 2023

Vorbereitung:

Ich studiere Sport und Spanisch im Fächerübergreifenden Bachelor mit schulischem Schwerpunkt. In diesem Fall ist ein Auslandsaufenthalt verpflichtend, welchen man spätestens im Master absolvieren muss. Durch Freunde, die bereits einen Aufenthalt im Ausland gemacht haben, habe ich die Information bekommen, dass es am schlauesten wäre den Austausch im 5. Semester zu machen.

Am 26.11.2021 habe ich an der Infoveranstaltung für Auslandsaufenthalte des Romanischen Seminars teilgenommen. Dort wurden uns alle Möglichkeiten für einen Austausch im Ausland vorgestellt. Nach dieser Veranstaltung habe ich mich für die Universitäten in Salamanca und Malaga entschieden. Dadurch das dort alle Plätze belegt waren musste ich jedoch eine andere Universität auswählen. Durch den Kontakt zu dem Auslandskoordinator über das Fach Sport habe ich dann erfahren, dass für die Universität in Sevilla noch ein Platz frei ist, weshalb ich mich dann entschied über das Institut für Sportwissenschaften zu fahren.

Nachdem ich dann alle Unterlagen für die Bewerbung abgegeben hatte, bekam ich nach weniger Zeit die Zusage für das Erasmus in Sevilla, worüber ich mich sehr gefreut habe. Dann begann aber die eigentliche Arbeit, da ich ein Learning Agreement erstellen musste und alle weiteren Unterlagen fertig machen musste. Die Fristen dabei waren:

- bis zum 15.02.2022: Abgabe des Online Formulars „Bewerbung für Outgoing Studenten
- bis Mai 2022: Learning Agreement abschließen
- Hochschulbüro für Internationales (HI) nominiert einen an der Partnerhochschule

Mit dem Erstellen des Learning Agreements hatte ich einige Probleme, da ich mich nicht auf der Website von der Universität von Sevilla (US) zurechtgefunden habe. Dort musste ich zunächst die Kurse suchen, die ich belegen wollte, um sie dann ins Learning Agreement einzutragen. Wenn man die Kurse auf der Seite dann erstmal gefunden hat, geht das Erstellen des Learning Agreements auch sehr schnell.

Das Unterschreiben der Dokumente ging bei mir sehr schnell und verlief unproblematisch. Sowohl das Learning Agreement als auch das Grant Agreement wurde sofort von meinem Koordinator in Hannover und denen in Sevilla unterschrieben. Damit war dann auch schnell alles bestätigt. Als nächstes konnte ich mich dann mit der Wohnungssuche beschäftigen.

Wohnungssuche / Unterkunft:

Ich habe das große Glück meine entfernte Familie in Sevilla zu haben. Eine Verwandte vermietet einige Wohnungen in Sevilla. Nachdem ich die Bestätigung für das Erasmus erhielt, nahm ich zu ihr Kontakt auf. Sie machte mir ein Video von der Wohnung und ich war damit einverstanden. Der Preis war für den Vergleich, was einige für ihre Wohnungen zahlen auch in Ordnung. Von vielen habe ich gehört, dass das Mieten von Wohnungen von Privatpersonen oft billiger ist als einige Organisationen wie Viverasmus. Dadurch, dass ich einen sicheren Kontakt hatte, war ich auf der sicheren Seite. Einige Freunde wurden jedoch andere Wohnungen versprochen als die sie dann bekommen haben.

Anreise:

Ich habe meinen Flug über die Fluggesellschaft Vueling gebucht, da es dort ein Angebot gibt, was sowohl einen 20kg- Koffer als auch einen Trolly als Reisegepäck beinhaltet. Der Flug hat mich 270€ gekostet, da ich spät gebucht habe. Geplant war eine Reisedauer von 6 Stunden mit einem Zwischenstopp in Barcelona. Leider verzögerte sich unsere Ankunft jedoch um 24 Stunden, da unser Flugzeug ein technisches Defekt hatte. Nachdem wir dann in Sevilla gelandet sind, habe ich mir ein Taxi genommen, um zur Wohnung zu kommen. Das Taxi habe ich nur deswegen ausgewählt, da ich ziemlich erschöpft von der Fahrt war. Es gibt auch eine gute Busverbindung, um von dem Flughafen weg zu kommen. Ich hatte noch das große Pech, dass mein Gepäck nicht ankam, weshalb ich nur mit meinem Rucksack ankam. Das Reisegepäck wurde jedoch einen Tag später zu mir nach Hause geliefert. Für die 24 Stunden Verspätung bekam ich auch eine Entschädigung von 450€.

Der Erasmus-Zuschuss:

Das Grant Agreement, welches man vorher bereits ausfüllt, bildet die vertragliche und finanzielle Grundlage des Auslandsaufenthaltes. Mein 1. Teil des Geldes kam am 25.08.2022, wobei viele Kommiliton*innen den Zuschuss erst über einen Monat später erhalten haben.

Die Gasthochschule: Universidad de Sevilla (US):

- 01.09.22 Beginn des *Welcome Month (ESN)*
- 09.09.22 Acto de bienvenida *Facultad de Educación*
- 12.09.22 Kursbeginn *Facultad de Educación*

Am 09.09.22 habe ich die Infoveranstaltung der Facultad de Educación besucht. Dort haben wir die Erasmus Koordination (Francisco Núñez Román) kennengelernt. Alle wichtigen Fragen wurden dort geklärt und außerdem wurden uns einige Koordinatoren unserer Fakultät vorgestellt. Die Fakultät ist gut gelegen. Sie liegt am Viapol Center und ist vom Zentrum nur 5 Minuten mit dem Fahrrad entfernt.

Dadurch das ich nur Kurse aus dem vierten Jahr gewählt habe, hatte ich alle meine Kurse mit den gleichen Leuten. Die Kurse haben sich in Praxis und Theorie Kurse unterteilt. Die Praxiskurse waren maximal mit 20 Student*innen befüllt. Die Theoriekurse mit 60-70.

Alltag und Freizeit:

Sevilla ist eine große Stadt, die viele Sehenswürdigkeiten besitzt. Für die Erasmus Studierenden gibt es viele Aktivitäten. Dort gibt es zwei sehr präsenste Organisationen. ESN und ECS bieten viele Reisen, Partys und generelle Aktivitäten an. Das Leben in Sevilla wird also nicht langweilig, da dauerhaft für Aktivitäten gesorgt ist. Durch ESN und ECS lernt man viele Leute kennen, mit denen man dann abseits von den Aktivitäten auch privat vieles machen kann. Auch wenn es in Sevilla bis Ende Oktober Anfang November warm ist, kann es danach richtig kalt werden, weshalb man am besten dickere Klamotten einpacken sollte.

Das ist nicht so gut gelaufen:

Am Anfang war die Organisation und Kommunikation mit den Verantwortlichen der Universität in Sevilla sehr schlecht und hat ziemlich lange gedauert. Ich habe mich einige Male allein gefühlt, was die Kommunikation anging. Nach einiger Zeit wurde das aber auch besser.

Fazit:

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mein Erasmus in Sevilla gemacht zu haben. Ich habe viele internationale Kontakte geknüpft und viele Erfahrungen gesammelt. Mit dem Bus und dem Zug habe ich viele Städte erreicht. Sevilla hat auch noch den Vorteil, dass in der Stadt ein Flughafen ist, wodurch man Städte wie Madrid und Barcelona sehr schnell erreichen kann. Allgemein kann ich sagen, dass die Planung vor dem Erasmus sehr stressig war, jedoch hat sich jede Minute der Planung gelohnt, da ich eine super Zeit hatte.